

## 7.5 Klasse S6A/P Strömer-Vorgabezeit-Flugdauer-Wettbewerb

### 7.5.1 Wettbewerbszweck

Der Zweck dieses Wettbewerbs ist es, die vorgegebene Zeit von 240 Sekunden so genau wie möglich zu erreichen und das Modell innerhalb der fünf (5) Minuten Rahmenzeit der betreffenden Gruppe zu starten. Die Flugzeit des Modells muss von dem Augenblick, zu dem es sich zum ersten Mal auf der Startrampe bewegt, bis zum Augenblick, zu dem es den Boden berührt, gestoppt werden.

### 7.5.2 Erfordernisse für die Konstruktion und Begriffsbestimmung

Die Modelle für diese Klasse entsprechen denen der Klasse S6A Strömer-Flugdauer-Wettbewerb.

Teilnahme

Für diesen Wettbewerb müssen zwei (2) Modelle von den Baubewertern überprüft und gekennzeichnet werden.

### 7.5.3 Zeitnahme und Wertung

Für diesen Wettbewerb gilt FAI Sporting Code, Teil ABR, Sektion 4b Abschnitt B.12.

Für jede volle Sekunde Flugzeit wird ein (1) Punkt vergeben bis zum Maximum von 240 Punkten (d.h. 240 Sekunden als Maximum).

Der Gewinner eines einzelnen Fluges in der betreffenden Gruppe erhält die Wertung 1000 Punkte. Andere Teilnehmer erhalten Punkte wie folgt:

$$P_c = 1000 \times \frac{R_c}{R_w}$$

Dabei ist:

- $P_c$  – Punkte des Teilnehmers
- $R_w$  – Ergebnis des Gewinners der betreffenden Gruppe
- $R_c$  – Ergebnis des Teilnehmers

Die fünf (5) Teilnehmer mit der höchsten Wertung nach drei Starts qualifizieren sich für die Finalrunde.

Es gibt einen Endrundenflug für eine Gruppe, die sich aus allen Teilnehmern der Endrunde zusammensetzt.

Der Gewinner des Wettbewerbs bestimmt sich nach dem Ergebnis des Endrundenfluges der Teilnehmer der Endrunde.

Bei einem Gleichstand muss die beste Wertung der vorhergehenden Durchgänge für die Bestimmung des Einzelsiegers herangezogen werden. Wenn weiter Gleichstand herrscht, muss die nächst beste Wertung entscheiden bis der Gleichstand aufgelöst ist.

### 7.5.4 Organisation der Starts

- a) Die Teilnehmer müssen per Auslosung in Gruppen zusammengefasst werden, um 5–7 gleichzeitige Flüge zu erlauben. Die Auslosung wird so organisiert, dass, soweit möglich, keine Teilnehmer derselben Mannschaft in derselben Gruppe fliegen. Die Flugreihenfolge der unterschiedlichen Gruppen wird ebenfalls per Auslosung festgelegt. Für jeden Durchgang muss eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppen benutzt werden.
- b) Jeder Gruppe sind fünf Minuten Vorbereitungszeit erlaubt, bevor der Starter den Beginn der Rahmenzeit ankündigt. In der Vorbereitungszeit muss jeder Teilnehmer seine Modelle für den Flug vorbereiten.
- c) Jede Gruppe von Teilnehmern hat fünf Minuten Rahmenzeit, um einen offiziellen Flug auszuführen. Jeder Teilnehmer hat nur zwei Startversuche. Im Falle eines katastrophalen Ausfalls des Modells, verursacht durch einen katastrophalen Ausfall des Motors, darf der Teilnehmer sein zweites Modell in der Rahmenzeit starten.

- d) Die Startreihenfolge der Teilnehmer in jeder Gruppe bestimmt sich durch die Reihenfolge, in der Teilnehmer ihren Wunsch zu fliegen dem Range Safety Officer ankündigen. Im Fall eines Zündversagens darf der Teilnehmer den Start erst nach den Versuchen aller Teilnehmer, die sich zum Zeitpunkt seines Versuches zum Start angemeldet hatten, wiederholen.

